

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 540/2010
(22) Anmeldetag: 31.08.2010
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.05.2011
(45) Veröffentlicht am: 15.07.2011

(51) Int. Cl. : **A63C 5/025** (2006.01)

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
KERN HELGA
A-5761 MARIA ALM (AT)

(72) Erfinder:
KERN HELGA
MARIA ALM (AT)

(54) **SPORTGERÄT**

(57) Die Erfindung betrifft ein Sportgerät bestehend aus einem Kurzskipaar (2, 3), wobei jeder Kurzski (2, 3) einen Schuhhalter zur Aufnahme bzw. Halterung eines Skischuhs (5) im wesentlichen quer zur Fahrtrichtung (6) des Kurzskis (2, 3) aufweist. Die Aufnahme bzw. Halterung des Skischuhs (5) erfolgt unter einem Winkel von etwa 60° bis etwa 90° quer zur Fahrtrichtung (6) des Kurzskis (2, 3).

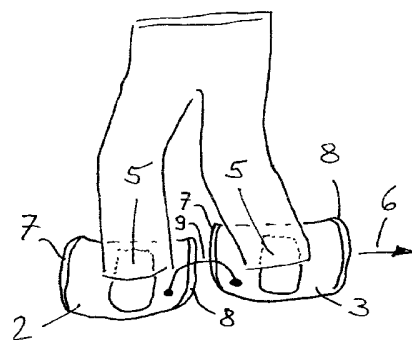


FIG. 1

Beschreibung

SPORTGERÄT

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Sportgerät bestehend aus einem Kurzskipaar, wobei jeder Kurzski einen Schuhhalter zur Aufnahme bzw. Halterung eines Skischuhs aufweist.

[0002] Gattungsgemäße Sportgeräte sind in unterschiedlichen Ausführungen bekannt geworden, wobei allen bekannten Kurzskier gemeinsam ist, dass die Halterung der Skischuhe in Fahrtrichtung der Ski angeordnet ist. Das Fahren mit Kurzskiern erfordert im Verhältnis weniger Übung und ist daher relativ einfach zu erlernen.

[0003] Darüber hinaus sind Snowboards bekannt, bei denen auf einem Brett die Halterungen für die Schuhe montiert sind. Bekanntlich erfordern Snowboards ein höheres Maß an Übung. Außerdem ist die Verletzungsgefahr größer.

[0004] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein in der Handhabung einfacheres, und die Verletzungsgefahr vermindertes Sportgerät zur Verfügung zu stellen.

[0005] Diese Aufgabe wird durch das im Anspruch 1 angegebene Sportgerät gelöst.

[0006] Die Erfindung besteht darin, ein Sportgerät bestehend aus einem Kurzskipaar vorzusehen, wobei jeder Kurzski einen Schuhhalter zur Aufnahme bzw. Halterung eines Skischuhs aufweist, welches sich dadurch auszeichnet, dass der Schuhhalter im wesentlichen quer zur Fahrtrichtung des Kurzskis angeordnet ist.

[0007] Dem Prinzip der Erfindung folgend ist dabei vorgesehen, dass die Aufnahme bzw. Halterung des Skischuhs unter einem Winkel von etwa 60° bis etwa 90° quer zur Fahrtrichtung des Kurzskis erfolgt.

[0008] Nach der Erfindung ist insbesondere vorgesehen, dass jeder Kurzski am vorderen und/oder am hinteren Rand abgebogen ist.

[0009] Bei einer bevorzugten Ausführung der Erfindung ist vorgesehen, dass die quer zur Fahrtrichtung gemessene Breite jeden Kurzskis in etwa und im wesentlichen der Schuhgröße des Skifahrers entspricht, oder die Schuhgröße die Breite geringfügig oder deutlicher überragt, und die Länge jeden Kurzskis von etwa der einfachen bis zu etwa der doppelten Breite des Kurzskis entspricht.

[0010] Bei einer weiterhin bevorzugten Ausführung der Erfindung ist vorgesehen, dass es drei unterschiedliche Größenbereiche gibt, wobei der erste Größenbereich den Schuhgrößen von 30 bis 35 entspricht, der zweite Größenbereich den Schuhgrößen von 36 bis 40 entspricht, und der dritte Größenbereich den Schuhgrößen von 41 bis 45 entspricht.

[0011] Bei einer Ausführung der Erfindung ist vorgesehen, dass die beiden Kurzski des Kurzskipaares mittels eines Kabels verbindbar sind.

[0012] Weitere vorteilhafte Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

[0013] Weitere Vorteile, Merkmale und Zweckmäßigkeiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. Es zeigt:

[0014] Fig. 1 eine schematische Darstellung der erfindungsgemäßen Vorrichtung;

[0015] Fig. 2 ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung; und

[0016] Fig. 3 ein weiteres Ausführungsbeispiel.

[0017] Die in den Fig. 1 bis 3 dargestellte erfindungsgemäße Vorrichtung 1 ist ein Sportgerät bestehend aus einem Kurzskipaar 2 und 3, wobei jeder Kurzski 2, 3 einen Schuhhalter 4 zur Aufnahme bzw. Halterung eines Skischuhs 5 im wesentlichen quer zur Fahrtrichtung 6 des

Kurzskis 2, 3 aufweist. Die Aufnahme bzw. Halterung des Skischuhs 5 erfolgt unter einem Winkel von etwa 60° bis etwa 90° quer zur Fahrtrichtung 6 des Kurzskis 2, 3. Jeder Kurzski 2, 3 ist am vorderen 7 und/oder am hinteren Rand 8 abgebogen. Die quer zur Fahrtrichtung gemessene Breite *b* jeden Kurzskis 2, 3 entspricht in etwa und im wesentlichen der Schuhgröße des Skifahrers, wobei die Breite *b* die Schuhgröße geringfügig überragt, und die Länge 1 jeden Kurzskis 2, 3 von etwa der einfachen bis zu etwa der doppelten Breite *b* des Kurzski 2, 3 entspricht. Es gibt drei unterschiedliche Größenbereiche der Vorrichtung 1, wobei der erste Größenbereich den Schuhgrößen von 30 bis 35 entspricht, der zweite Größenbereich den Schuhgrößen von 36 bis 40 entspricht, und der dritte Größenbereich den Schuhgrößen von 41 bis 45 entspricht. Die beiden Kurzski 2, 3 des Kurzskipaares sind mittels eines Kabels 9 verbindbar.

[0018] Bei dem in Fig. 3 dargestellten Ausführungsbeispiel ist die quer zur Fahrtrichtung gemessene Breite *b* jeden Kurzskis 2, 3 deutlich geringer als die Schuhgröße.

Ansprüche

1. Sportgerät bestehend aus einem Kurzskipaar (2, 3), wobei jeder Kurzski (2, 3) einen Schuhhalter (4) zur Aufnahme bzw. Halterung eines Skischuhs (5) im Wesentlichen quer zur Fahrtrichtung (6) des Kurzskis (2, 3) aufweist.
2. Sportgerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Aufnahme bzw. Halterung des Skischuhs (5) unter einem Winkel von etwa 60° bis etwa 90° quer zur Fahrtrichtung (6) des Kurzskis (2, 3) erfolgt.
3. Sportgerät nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass jeder Kurzski (2, 3) am vorderen (7) und/oder am hinteren Rand (8) abgebogen ist.
4. Sportgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die quer zur Fahrtrichtung (6) gemessene Breite (*b*) jeden Kurzskis (2, 3) in etwa und im wesentlichen der Schuhgröße des Skifahrers entspricht, oder die Schuhgröße die Breite (*b*) geringfügig oder deutlich überragt, und die Länge (1) jeden Kurzskis (2, 3) von etwa der einfachen bis zu etwa der doppelten Breite (*b*) des Kurzski (2, 3) entspricht.
5. Sportgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass es drei unterschiedliche Größenbereiche gibt, wobei der erste Größenbereich den Schuhgrößen von 30 bis 35 entspricht, der zweite Größenbereich den Schuhgrößen von 36 bis 40 entspricht, und der dritte Größenbereich den Schuhgrößen von 41 bis 45 entspricht.
6. Sportgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die beiden Kurzski (2, 3) des Kurzskipaares mittels eines Kabels (9) verbindbar sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

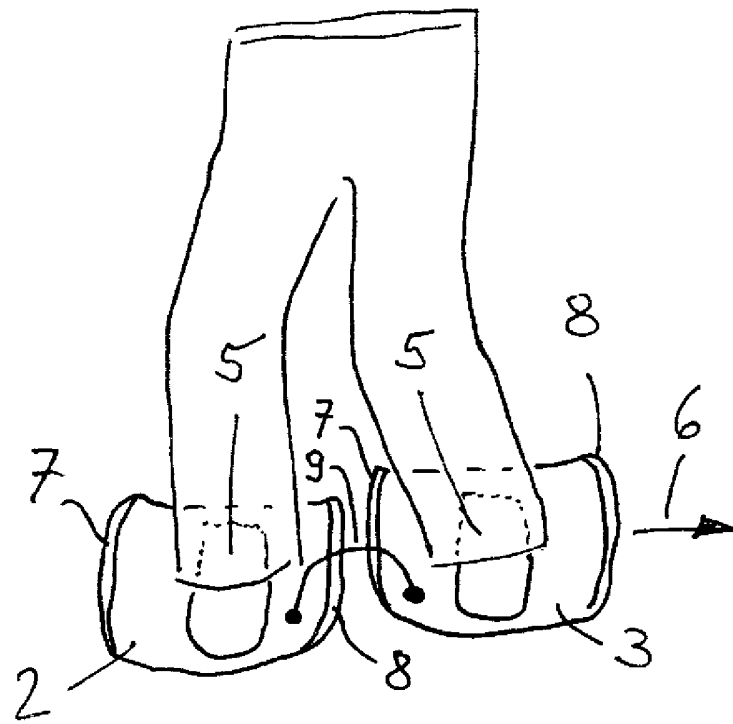


FIG. 1

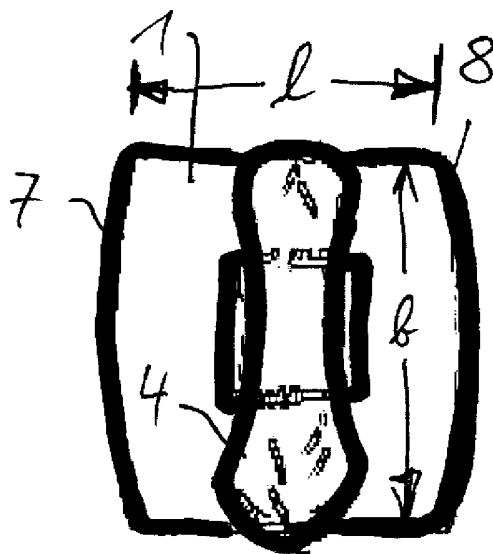


FIG. 2

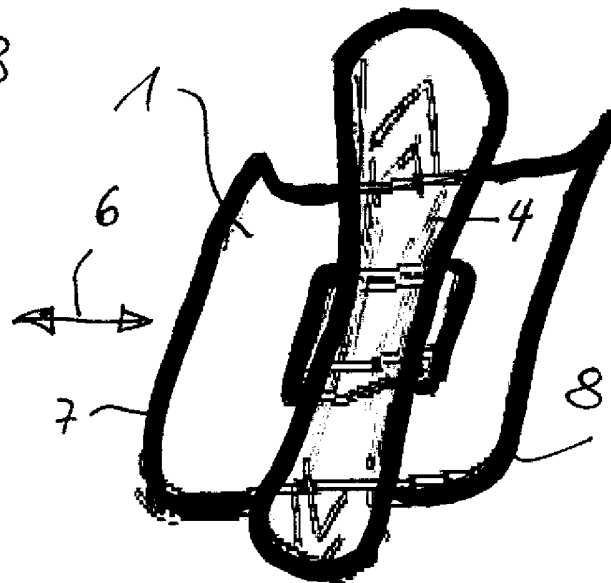


FIG. 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : A63C 5/025 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A63C 5/00		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A63C		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 31. August 2010 eingereichten Ansprüchen erstellt.		
Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrunde liegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ⁹	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 196 28 248 A1 (PEREZ PENA JOSE) 15. Jänner 1998 (15.01.1998) Ansprüche 1, 7, 15 und 17, Fig. 1, 2, 4 und 5	1-6
X	CZ 19 782 U1 (STORKAN PAVEL) 8. Juli 2009 (08.07.2009) gesamtes Dokument	1-6
X	FR 2 665 642 A1 (ROSSELL JEAN LUC) 14. Feber 1992 (14.02.1992) Fig. 1 und 2, Ansprüche 2 bis 4	1-6
⁹ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		
Datum der Beendigung der Recherche: 17. Jänner 2011		Prüfer(in): □ Fortsetzung siehe Folgeblatt Dipl.-Ing. KAMENIK